

Pressemeldung zu der Ausstellung „ZEIT-SCHNITTE“ von Tamara A.Y. Wahby in der TORHAUS-GALERIE von Freitag, 9. April, bis Sonntag, 9. Mai 2021

### **Stadtansichten in Bildcollagen**

Auch die lang geplante zweite Ausstellung dieses Jahres in der TORHAUS-GALERIE am alten Stadtfriedhof kann nur virtuell stattfinden. Tamara A.Y. Wahby hat sie gestaltet und sie in zwei Werkgruppen aufgeteilt. Die bekannte Göttinger Künstlerin zeigt in der ersten Gruppe unter dem Motto „Zeit-Schnitte“ Bildcollagen, die sich aus alten und neuen Motiven zusammensetzen. Markante Passagen des Stadtbildes werden aus der möglichst gleichen Position im Bild festgehalten und später in Versatzstücken miteinander verbunden. Dadurch schafft Tamara Wahby eindrucksvolle Verbindungen zwischen damals und heute.

Die zweite Gruppe ihrer Arbeiten hat die Künstlerin „Spuren der Zeit“ benannt. Die Ansichten zeigen die gewachsenen Strukturen des Stadtbildes und das häufig unorganische Nebeneinander alter und neuer Bausubstanz. Strenge, glatte Fassaden moderner Kaufhäuser kontrastieren zum Beispiel mit kleinteiligen Formen alter Bausubstanz. Tamara Wahbys Anliegen ist nicht allein dokumentarischer Natur oder Kritik an der Baukultur. Ihr geht es immer auch um ästhetische Aspekte.

Gezeigt wird in der virtuellen Ausstellung zudem ein kleines Juwel, das die Kulturfreunde Bovenden e.V. letztes Jahr herausgegeben haben. Es ist das Buch „Beiträge zur Geschichte der Photographie in Göttingen, Sammlung Hernfried Arndt“, dessen Titelseite eine Photographie von 1879 wiedergibt. Thomas Minzloff und Tamara Wahby haben die entscheidenden Textbeiträge zu dem informativen Buch geliefert, Hernfried Arndt die in Stadtarchiv und Städtischem Museum aufbewahrten Abbildungen.

Die Ausstellung „ZEIT-SCHNITTE“ wird am Freitag, 9. April, zu gewohnter Stunde um 17 Uhr freigeschaltet und ist online zu betrachten unter [www.goettinger-verschoenerungsverein.de/wahby](http://www.goettinger-verschoenerungsverein.de/wahby).